

## Sommercamp Subotica

Der Sommer steht vor der Tür und wieder soll, nun schon zum dritten Mal, eine multikulturelle Kinder –und Jugendfreizeit bei Subotica in der Vojvodina stattfinden. La Benevolencija Jugoslavia hat uns für das Camp, das vom 25.6. – 5.7.2005 mit 60 zwölfjährigen Kindern verschiedener Nationalitäten stattfinden soll, einen ausführlichen Projektplan vorgelegt. Wir hatten uns hier in Berlin inzwischen darauf verständigt, auch dieses Jahr eine grundsätzliche finanzielle Absicherung in Höhe von 10 000 Euro in Subotica zuzusagen. In diesem Jahr ist daran gedacht, auch Kinder aus den angrenzenden Ländern des ehemaligen Jugoslawien und aus Ungarn einzubeziehen. In diesem Zusammenhang entschlossen wir uns, die wiederholte Einladung von La Benevolencija Jugoslavia anzunehmen, und so reisten wir, Leonore Maier und Christine Sörje, im April nach Subotica. Wir wurden mit großer Gastfreundschaft aufgenommen und hatten in den drei Tagen ein dichtes Besuchs- und Gesprächsprogramm zu absolvieren. Die Arbeit von La Benevolencija Y. ist ein wichtiger Faktor in der Stadt und wirkt koordinierend und vernetzend in alle sozialen Institutionen der Kommune hinein. Gefreut hat uns, dass in der alten Synagoge mit ihren wunderschönen Jugendstilfenstern endlich bauliche Sicherungsmaßnahmen eingeleitet wurden. Besonders wichtig war für uns ein Gespräch mit Vesna Gavric und Suzana Cepo die die Kinderfreizeit vorbereiten und leiten. Sie berichteten uns voller Engagement, daß aus dem letzten Camp viele Freundschaften quer durch alle Volksgruppen entstanden sind und die Kinder wichtige Impulse für ihre Weiterentwicklung erhalten haben. Komplizierter sei die Einbeziehung der Roma-Kinder. Die Eltern seien oft schwer zu bewegen, ihre Kinder aus der Hand zu geben. Viele leben schon länger als Flüchtlinge, die Analphabetenrate ist hoch und die Integration kaum entwickelt. Darauf wies uns auch Stevan Nikolic hin, Leiter des Roma-Kulturzentrums, ein sensibler Musiker, der sich für öffentliche Erziehungsprogramme für diese Kinder einsetzt und die einzige Zeitschrift in Roma herausgibt. Er hat schon fest eingeplant im Camp mit den Kindern Lieder der Roma zu singen. Außerdem hofft er schon bald in Subotica ein Kinder- und Jugendorchester aufbauen zu können. Der Platz für das Camp liegt wunderschön, direkt am Palic-See, 7km vor Subotica. Alle freuen sich schon!

Von Subotica aus sind wir dann noch nach Modrica in den serbischen Teil der bosnischen Föderation (Republika Srpska) gefahren. Dort fand vom 18. - 28. 4. 2005 das

dritte Treffen des trinationalen Begegnungsprojekts für 15 Kinder aus Bosnien, Deutschland und Frankreich statt (siehe Brief 6/04). Hier gibt es wenig internationalen Besuch, und in vielen verkohlten Ruinen scheint der Krieg noch nahe. Deswegen wurde allein die Anwesenheit der Kindergruppe von vielen als Zeichen der Hoffnung verstanden. Die Spielszenen, die die Kinder mit dem französischen Pantomimen Patrice Keller de Schleithem erarbeitet haben, zeigen auf nonverbale Weise Wege zu Versöhnung und Verständigungsbereitschaft und stießen auf große Resonanz bei den Zuschauern, bis hin zu Presse und Fernsehen der Region. Wir haben zwei Tage mit der Gruppe verbracht und waren sehr berührt von den menschlichen Begegnungen und dem immer wieder geäußerten Wunsch nach Kontakt und Austausch und Überwindung der Isolation. Benevolencija Deutschland hatte, in Kooperation mit Begzada Alatovic vom SüdOst-Zentrum in Berlin-Kreuzberg, die selbst aus Modrica stammt, einen wichtigen finanziellen Beitrag zum Gelingen dieses Projekts geleistet.

Überraschend konnten wir dann noch, mit dem Bus der Kindergruppe, an einer Kurzreise nach Sarajevo teilnehmen. Mitten in den Vorbereitungen zum Pessachfest sind wir für eine Stunde in der Jüdischen Gemeinde gewesen. Wir hatten Gelegenheit, die Nachfolgerin von Dragica Levi, Frau Elma Softic in einem Gespräch kennenzulernen und uns auf weitere gute Zusammenarbeit zu verständigen. Die Suppenküche hat sich ein wenig gemausert und bietet jetzt preiswerte einfache Gerichte an, die weiterhin in die Häuser gebracht oder abgeholt werden können. Der Gastraum war gut besucht von feingekleideten älteren Herrschaften, die ihre Armut gerne verbergen möchten.

Alles, was wir hier an Aktivitäten beschreiben, wäre aber nicht möglich ohne Ihre kontinuierliche Spendenbereitschaft und Ihr waches Interesse, das unsere Arbeit trägt. Für uns steht die Aufgabe, unter den vielen Notwendigkeiten Schwerpunkte zu setzen. Deshalb möchten wir Sie mit diesem Brief ganz herzlich bitten uns bei der Finanzierung des Kinder- Sommerlagers in Subotica zu unterstützen. Jeder Beitrag hilft uns.

Mit herzlichen Grüßen  
Leonore Maier, Christine Sörje